

* **Sigmund Seböl** †. Eines der begabtesten und sympathischsten Mitglieder der ungarischen Journalistik und Schriftstellerwelt, Sigmund Seböl, ist heute nach längerem Leiden im 55. Lebensjahre gestorben. Er war ein vortrefflicher Erzähler, und besonders seine Novellen und Skizzen aus dem Leben der ungarischen Bauern fanden wohlverdienten Beifall. Noch fester war sein Ruf begründet bei der Kindertwelt und der Jugend, für die er eine Reihe ausgezeichneter Erzählungen schrieb. Seine „Reisen des Maczkó bácsi“, die ursprünglich im „Az én Ujságom“ erschienen, waren eine Lieblingslektüre der Kleinen, die von einer Woche auf die andere mit fieberhafter Spannung auf die „Fortsetzung“ warteten. Sigmund Seböl wurde am 22. September 1861 in Pártány geboren. Nach Absolvierung der Mittelschule bezog er das Budapester Polytechnikum, wo er naturwissenschaftliche Fächer studierte und sich zum Mittelschulprofessor vorberietete. Ihn zog es jedoch zur Journalistik und er trat alsbald in die Redaktion eines Budapester Blattes ein. Im Jahre 1884 wurde er Mitarbeiter eines Szegeuder Blattes, seit 1892 war er Hauptmitarbeiter des „Budapesti Hirlap“, wo er Feuilletons, Skizzen aus dem Reichstag u. schrieb. Seine im Jahre 1887 veröffentlichte Sammlung von Erzählungen „Alakok“ hatte großen Erfolg, desgleichen der 1894 erschienene Band „Elbeszélések“. In den letzten Jahren redigirte er das Kinderblatt „Jó pajtás“. Im Jahre 1891 wählte ihn die Petöfi-Gesellschaft, später auch die Kisfaludy-Gesellschaft zum Mitglied. Auch die Szegeuder Dugonics-Gesellschaft nahm ihn, den vorzüglichen Schilderer des Volks, in die Reihe ihrer Mitglieder auf. Ein älteres Gallenleiden nöthigte Seböl vor einiger Zeit, sich ins Pajor-Sanatorium aufnehmen zu lassen. Hier sollte er vom Prof. Tibor Verebely operirt werden, allein er wurde für zu schwach befunden, um einen operativen Eingriff überstehen zu können. Heute Mittag erlag er seinem Leiden. An seiner Bahre trauern seine Wittve geb. Erzsébet Rákosi, zwei Töchter und ein Sohn, welcher derzeit im Felde steht.